

	<p>Objekt: Grab des Pythagoras</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Antikenrezeption in der DDR und in der modernen europäischen Kunst, Grafik des Jugendstils und der modernen Kunst</p> <p>Inventarnummer: WG-B-810</p>
--	--

## Beschreibung

Dargestellt ist ein antikes Grabgebäude, errichtet als Rundbau, das auf einem kreisförmigen Sockel steht, einen rechteckigen Eingang hat und oben mit einem Tonnengewölbe abschließt. Es steht in Cortona in der Toskana und wird heute in das 2. Jahrhundert v. Chr. datiert. Irrtümlich wurde der Bau als das sog. Grab oder Grotte des Pythagoras benannt. Auffällig sind die massiven Steinquader, die typisch sind für die griechisch-hellenistische Phase in Etrurien. Ihre Wuchtigkeit in Verbindung mit dem Aspekt der Vergänglichkeit ergibt einen ästhetischen Reiz, der auch in der Zeichnung von Friedrich B. Henkel festgehalten wurde. Henkel schuf die Zeichnung 1983 in Zusammenhang mit seiner zweiten Italienreise.

sign. u. dat. u.r.: Henkel 83

## Grunddaten

Material/Technik: Zeichnung, Sepiakreide  
Maße: 29,7 x 42 cm

## Ereignisse

Gezeichnet	wann	1983
	wer	Friedrich B. Henkel (1936-)
	wo	

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Cortona

[Zeitbezug] wann 2. Jahrhundert v. Chr.

wer

wo

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer Pythagoras (-570--510)

wo

## Schlagworte

- Grabbau
- Zeichnung

## Literatur

- Winckelmann-Museum Stendal (Hrsg.) (1989): Friedrich B. Henkel. Italienische Reisen (Ausst. Kat. 1989). Stendal, S.16